

SPD – Stadtratsfraktion im Stadtrat der Wartburgstadt Eisenach

Marienstr. 57
99817 Eisenach

☎ 03691/742030
📠 03691/842741

02.06.2008

790-45/2008

18 ö.T.

An den Oberbürgermeister
Herrn Matthias Doht
Markt 2
99817 Eisenach

HFA
Stadtrat
Beschluss-Nr.: 0667/2008

30.05.2008

6/0/1

25/0/3

0667/2008

Antrag zur Stadtratssitzung am 20. Juni 2008 Überführung Privatgrab des ehemaligen Oberbürgermeisters Karl Hermann in ein Ehrengrab

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
das Privatgrab von Paul Hermann, dessen Laufzeit demnächst endet, aufgrund
seiner Verdienste um unsere Stadt, in ein Ehrengrab überzuführen.**

Begründung:

Zu den herausragendsten Persönlichkeiten Eisenach zählte zweifellos Karl Hermann, Oberbürgermeister unserer Stadt von 1945 bis 1946.

Karl Hermann wurde am 28. November 1909 unweit Eisenachs, in Unkeroda, geboren. Von Beruf Maurer wirkte Karl Hermann 1909 als Gewerkschaftssekretär, 1915 zum Kriegsdienst eingezogen, kam er im Mai in Galizien in russische Gefangenschaft. Nach seiner Rückkehr wurde er Vorsitzender des Eisenacher Arbeiter- und Soldatenrates. 1919/20 gehörte er dem Landtag von Sachsen-Weimar-Eisenach an. Nach der Gründung des Landes Thüringen war er von 1920 bis 1933 Landtagsabgeordneter und von 1921 bis 1924 Innenminister der SPD/USPD geführten Landesregierungen. Von 1926 bis 1933 arbeitete Karl Hermann als Geschäftsführer der Sozialen Baubetriebe Mitteldeutschland. Von 1928 bis 1930 war er Reichstagsabgeordneter. Nach 1933 wurde Karl Hermann wegen Widerstandsarbeit mehrfach verhaftet. 1944 warfen ihn die Nazis in das KZ Sachsenhausen. Auf dem Todesmarsch zur Evakuierung des Lagers im April 1945 gelang ihm die Flucht. Von 1945 bis 1946 war er Oberbürgermeister in Eisenach, von 1946 bis 1950 Mitglied des Thüringer Landtages, von 1948 bis 1950 Oberbürgermeister in Mühlhausen. 1950 zog er sich, offiziell nach „langer schwerer Krankheit“, resignierend aus allen Ämtern zurück. Karl Hermann starb am 1. Oktober 1973 in Eisenach.

Die Stadtverordnetenversammlung Eisenach verlieh Karl Hermann 1966 das Ehrenbürgerrecht der Stadt. Einen Hinweis darauf, dass mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts auch eine öffentliche Grabpflege des verstorbenen Geehrten verbunden ist, konnte nicht ermittelt werden.

Ehrenbürgerschaft bedingte nicht ein Ehrengrab oder umgekehrt. Auf dem Eisenacher Friedhof gibt es Ehrengräber für Personen, die aber nicht Ehrenbürger sind. Dennoch gab es Ehrenbürger Eisenachs, bei denen die Stadt die Grabpflege wahrnahm/wahrnimmt. Ebenso gibt es Nicht-Ehrenbürger, bei denen die Stadt beschlossen hat, das Grab in besonderer Weise zu pflegen.

Deckungsvorschlag: Amt 67, Abteilung Friedhof, Kostenstelle 30400

In dieser Kostenstelle zahlt die Stadt einen Zuschuß zur Bewirtschaftung des Friedhofes in Höhe von 145.000 Euro. Aus diesem Zuschuss werden die Ehrengräber gepflegt und das öffentliche Grün, bewirtschaftet. Nach unserer Einschätzung entstehen Kosten zwischen 150,-- € bis 400,-- € im Jahr je Bepflanzung.

SPD – Stadtratsfraktion im Stadtrat der Wartburgstadt Eisenach

Marienstr. 57
99817 Eisenach

 03691/742030
 03691/842741

Christiane Winter
Fraktionsvorsitzende